



Kostenlose Webinar-Reihe für Startups und junge Unternehmen

Hessischer Gründerpreis und seine Partner geben Tipps zum Pitchen, zur erfolgreichen Bewerbung, für mehr öffentliche Aufmerksamkeit, eine erfolgreiche Nachfolge und die Gesundheit

Wie erreiche ich mit überzeugenden Pitches das Finale von Wettbewerben wie dem Hessischen Gründerpreis – oder auch die Aufmerksamkeit neuer Investoren und Handelspartner? Was kann ich tun, um meine Gesundheit und Fitness nicht zu vernachlässigen während der fordernden Zeit von Unternehmensgründung und -aufbau? Wie gelingt die erfolgreiche Übergabe eines Unternehmens an einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin? Welche Chancen und Herausforderungen bietet eine Übernahme und Neuausrichtung eines Unternehmens als Alternative zur Neugründung? Wer sich für die Antworten auf diese und ähnliche Fragen interessiert, findet sie in einer Reihe von Online-Formaten des Hessischen Gründerpreises und seiner Partner. Die Veranstaltungen sind kostenlos, die breite Auswahl an Zeiten und Formaten erleichtert den Zugang.

Montag 22. Juni, 18 Uhr: Virtual Gin & Talk: Mehr Sichtbarkeit für Startups und erfolgreiches Pitchen, Fitness für Gründer, mit Station Frankfurt, KPMG, Techniker Krankenkasse, Handelsverband Hessen, #hgp20 und drei Startups. hessischer-gruenderpreis.de/veranstaltungen/virtual-gin-talk

Dienstag, 23. Juni, 12 Uhr: Lunch & Learn, Überzeugend Pitchen in Corona-Zeiten – so geht das!, mit Hochschule Fresenius, KPMG, #hgp20. hessischer-gruenderpreis.de/veranstaltungen/lunch-learn

Donnerstag 25. Juni, 10 bis 11.30 Uhr: Zukunftsfähige Nachfolge, mit IHK Kassel, Gabelstapler Grätzer (Sieger 2019 Kategorie „Zukunftsfähige Nachfolge“), Link zur vorherigen Anmeldung: www.ihk-kassel.de/veranstaltungen

**Neben jungen Unternehmen und Startups sind auch
Medienvertreter herzlich zur Teilnahme eingeladen.**

Der Hessische Gründerpreis verlängert wegen der Corona-Krise seine eigentlich am 29. Mai endende Bewerbungsfrist bis zum 17. August 2020. „Wir haben bereits mehr als 70 Bewerbungen vorliegen,“ sagt **Elisabeth Neumann**, die **Projektleiterin für den Hessischen Gründerpreis** bei **KIZ SINNOVA Gesellschaft für soziale Innovationen gGmbH**, „aber wir haben auch sehr viele Rückmeldungen von interessierten Unternehmen und aus unserem Netzwerk, die uns zeigen, dass viele Existenzgründerinnen und -gründer derzeit vollauf damit beschäftigt sind, ihr Unternehmen am Laufen zu halten. Da finden sie nicht die Zeit und die Ruhe für eine gute Bewerbung – selbst wenn das reine Ausfüllen unserer Bewerbungsunterlagen schnell geht, muss man sich doch gründlich Gedanken machen, Unterlagen zusammenstellen und natürlich eine Perspektive für



sein Unternehmen haben, die eine Teilnahme sinnvoll erscheinen lässt. Um in dieser Situation den Druck herauszunehmen, haben wir uns in diesem Jahr für eine sehr lange Fristverlängerung entschieden und hoffen, dass im August viele junge Unternehmen schon wieder klarer sehen, wie es mit ihrem Geschäft weiter geht.“

„Die Hochschule Fresenius unterstützt den Hessischen Gründerpreis bereits seit einigen Jahren und wir sind begeistert über diese lebendige Initiative der Gründungsförderung in Hessen. Der Output ist beachtenswert! Die Hochschulen nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein, denn sie sind der Nährboden für neue Gründerinnen und Gründer“, sagt **Maximilian Faust, Dozent und Leiter des Competence Center Entrepreneurship an der Hochschule Fresenius** und fügt hinzu: „Eine Selbstverständlichkeit, gemeinsame Gründersynergien zu erzeugen.“

Tammy Bieth, Startup- und Hochschulberaterin bei Die Techniker, erklärt: „Die Techniker Krankenkasse hat es sich zur Aufgabe gemacht Startups zu unterstützen, da hier enorm viel Beratungsbedarf besteht - gerade zu Beginn einer Gründung! Da die TK eine sehr moderne und innovative Krankenkasse ist, passt das super zum Thema. Wir möchten unser Know-how gerne teilen und sinnvolle Kooperationen entstehen lassen, von denen beide Seiten profitieren können. Die TK unterstützt Gründer bei der Umsetzung ihrer Ideen für das Gesundheitswesen als Kooperationspartner und Mentor. Im Fokus stehen vor allem digitale Versorgungsprodukte, denn auch der Gesundheitsmarkt kann von technischen Innovationen profitieren. Aber auch Startups, die nicht aus dem Health-Bereich kommen, finden bei uns viele Unterstützungsmöglichkeiten in allen Phasen ihrer Gründung.“

Für weitere Informationen:

Martin Brust (Medienkontakt)
Telefon 0151 / 567 584 59
presse@hessischer-gruenderpreis.de

Elisabeth Neumann (Projektleiterin)
Telefon 01590/1665116
elisabethneumann@kiz.de

www.facebook.com/HessischerGruenderpreis

<https://hessischer-gruenderpreis.de/>

<https://www.linkedin.com/company/hessischer-gruenderpreis>

Der Wettbewerb Aus allen Bewerbungen erreichen zwölf Unternehmen je Kategorie („Innovative Geschäftsidee“, „Zukunftsfähige Nachfolge“, „Gesellschaftliche Wirkung“ sowie „Gründungen aus der Hochschule“) das Halbfinale. Die 48 Halbfinalisten pitchten vor einer großen Jury, die je Kategorie drei, insgesamt also zwölf Finalisten auswählt. Diese treten am 27. November mit Messeständen und kurzen Pitches gegeneinander an und werden dann am Abend im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet – unter anderem vom Schirmherrn des Hessischen Gründerpreises, dem Hessischen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir persönlich. Gewinnen können Teilnehmer einen professionellen Unternehmensfilm, viel mediale Aufmerksamkeit, hochwertige Netzwerkkontakte und wertvolle Trainings.

Hessischer Gründerpreis Der Hessische Gründerpreis wird seit 2003 verliehen. 2002 von der KIZ gGmbH in Offenbach gegründet, wird er vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sowie mit europäischen Mitteln aus dem Fonds für regionale Entwicklung EFRE gefördert. 2020 findet der Hessische Gründerpreis in Kassel statt. Schirmherr ist der Hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir.

Gastgeber 18. Hessischer Gründerpreis



Möglichmacher 18. Hessischer Gründerpreis



Medienpartner 18. Hessischer Gründerpreis

